Papierwürfel

Kirschblüte und Eisklotz

Von anime_world

Kapitel 22: Der Ausblick des Eisklotzes

(Sicht Sakuras)

Meine Augen weiten sich vor Schreck und ich spüre wie mir die Hitze ins Gesicht steigt als Sasuke's weiche Hand auf einmal auf meiner liegt und ich seinen Körper so nah an hinter meinem spüren kann. "Sa-Sa-suke?!" ...

"Was?" Ich kann mich nicht bewegen aber meine Hand fängt an zu zittern. Mit einer Bewegung drückt er meinen Daumen auf den Fingerabdruck meines Handys. "Ich will doch nur mal schauen ob du auch ordentlich Musik hast, bevor du wieder so ne Scheiße einstellst." Seine Stimme ist tief und nicht mehr als ein Flüstern. Ich weiß nicht ob ihm bewusst ist was er mit mir macht. Warum hat er überhaupt so einen Einfluss auf mich?! Mein Herz schlägt so laut das er es hören muss. Was macht er bloß mit mir? Kaum hat er mein Handy dadurch entsperrt, nimmt er es mir aus der Hand und zieht seinen Arm zurück und nimmt zu mir Abstand. Mein Herz pocht immer noch wie wild, als mich die plötzlich Kälte wieder am Rücken umschlingt. Und mein Gesicht glüht förmlich, als ich mich ruckartig zu Sasuke umdrehte ...

(Sicht Sasuke's)

Schnell ziehe ich mich von Sakura zurück und stelle mich an den nächst besten Tisch. Ich fahre mir nervös durch meine Haare. Mein Herz klopft schnell, schneller als gewöhnlich. Was war das? Was war das grade?! Ich schlucke schwer, während ich durch Sakuras Lieder schalte. Bis mir auffällt das ich, obwohl ich auf den Bildschirm schaue, nicht wirklich auf die Songs achte. "Wa-was fällt d-dir ein?", entrüstet schaut mich Sakura mit hochroten Kopf an. Was ist denn mit ihr los? Hat sie etwa auch- ach was, als ob! Überrascht schaue ich sie an. Ich dachte sie würde mich direkt anschreien und unter allen Mitteln versuchen mir das Handy wieder weg zunehmen. Doch stattdessen steht sie an der Stelle und schaut mich mehr überrascht als wütend an. Wahrscheinlich hat sie wieder mal einer ihrer Stimmungsprobleme. "G-Gib mir sofort d-das Handy wieder!", krächst sie mich immer noch von ihrem Platz aus, mit brüchiger Stimme, an. "Nein!" Ich konzentriere mich wieder aufs Handy und suche weiter nach guter Musik. Und Sakura macht keine Anstalten sich das Handy wieder zu holen, sondern schaut betreten auf den Boden. Okay? Dann halt nicht? Metallica, Lil Peep, Nirvana, Rammstein, Ariana Grande, Capital Bra interessante Musikauswahl. Plötzlich fällt mir eine Tupac Playlist ins Auge. "Siehste!", zufrieden lasse ich das Album 'All eyez on me' anlaufen. Überrascht schaut Sakura vom Boden auf und sieht mich mit großen Augen an. "Du hast ja doch gute Songs aufm Handy." Ich gehe auf sie zu und gebe ihr das

Handy wieder zurück. "Danke.", murmelt sie, als ich es ihr wieder in die Hände drücke. Verwundert ziehe ich eine Augenbraue in die Höhe. "Alles okay. Du bist grade so seltsam drauf?" "Alles bestens!", fährt sie mich an. Überraschelt von ihrem Stimmungswechsel gehe ich einen Schritt zurück. "Dann ist ja gut.", versuche ich sie zu beschwichtigen. Ich gehe zu meinem angefangenen Fenster und steige auf die Leiter, die ich mir dafür bereit gestellt habe. Die ganze Zeit beobachtet Sakura mich dabei. "Ich bin bloß überrascht, dass du so ne Musik magst. Aber ist ja jetzt egal.", bringt sie dann doch noch, wie aus dem Nichts, an. Darauf hin dreht sie mir den Rücken zu und fängt an einen neuen Tisch abzuwischen. "Hm"...

(Sicht Sakuras)

Gedankenverloren wischen ich nun noch die Beine des letzten Stuhles ab. Seitdem Sasuke mir plötzlich das Handy weggenommen hatte, ist schon eine Weile vergangen. Aber seit dem haben wir nicht mehr gesprochen. Selbst als Jirayia kurz nach dem Rechten schauen gewesen ist. Dafür hat sich meine Gesichtsfarbe wieder normalisiert. Ich richte mich auf und schaue zu Sasuke. Er hat schon über die Hälfte der Fenster sauber gemacht. Wie als ob er meinen Blick gespürt hat, schaut er nun auch zu mir. Mein Herz lässt vor Schreck einen Schlag aus, aber ich halte seinem durchdringenden Blick stand. Wie können seine Augen nur so schön sein und so- "Wie spät ist es?" Durchbricht er unser Schweigen und damit auch meine wieder peinlich werdenden Gedanken. Schnell schaue ich auf die Schuluhr, die aus seinem Platz wohl uneinsehbar ist. "Gleich zwölf. Jirayia müsste gleich kommen. Und dann haben wir ja erstmal Mittagspause." "Hm." Und in diesem Moment kommt der Alte auch schon in den Raum. "Na, habt ihr schon fleißig weitergearbeitet?" "Jap, natürlich.", sage ich nickend und dümmlich grinsend. Dafür fange ich mir auch gleich einen fragenden Blick von Jirayia und Sasuke ein. "Na dann ist wohl die Stimmung, seit meiner letzten Überprüfung, gestiegen." "Geht so.", kommentiert Sasuke und steigt von der Leiter runter. "Naja, ist mir ja auch schnurz, solange ihr nicht streitet. Jetzt geht es erstmal Essen. Wohin wollt ihr?", überschwänglich klopfte der Alte mir und Sasuke auf die Schultern. "Döner wär ganz geil.", schlage ich meinen ersten Gedanken vor. "Joa, das wäre auch meine Idee gewesen." Überrascht schaue ich ihn an und auch Jirayia schaut etwas verwundert ...

(Sicht Sasuke's)

"Das ihr euch so gut versteht hätte ich ja gar nicht gedacht. Na dann, auf zum Dönerman. Aber nehmt euer Geld mit, bezahlen müsst ihr das ganze alleine." Zufrieden lächelnd geht Jirayia vor. So ein Mist das ist ja auch noch, kommt mir ein andere Gedanke in den Sinn. Egal, das mach ich wann anders. Schnell verdränge ich den Gedanken wieder und schaue zu Sakura. Die mich schon seit einer Weile fast entgeistert anschaut. "Was denn? Wir können doch auch mal einer Meinung sein. Findest du nicht? Bei der Musik gings doch auch." Damit lasse ich sie zurück und folge dem alten Knacker. "Äh, ja klar ... Doch!", höre ich es mir nachrufen. Die Musik verstummt und ich kann hinter mir tapsige Schritte hören. "Hey, wartet auf mich!" Ich muss lächeln, doch als Sakura neben mir auftaucht, ist dieses bereits wieder verschwunden. Muss sie ja nicht wissen ... Während des Weges zum Dönerstand überlege ich die ganze Zeit über Itachis Worte, über Sakuras Verhalten, nach. Ob er wohl wirklich recht hat? Aber selbst wenn, was juckt's mich?! Und trotzdem schiele ich unauffällig zu ihr rüber. Sie läuft leicht lächelnd neben mir her. Ich würde zu gerne wissen an was sie grade denkt ...

(Sicht Sakuras)

Kaum sind wir nach dem Mittagessen wieder im Klassenraum angekommen, überprüfe ich was wir bis jetzt alles geschafft haben. "Okay, die Tische und Stühle habe ich fertig und wie es aussieht bist du mit den Fenstern auch bald fertig.", zufrieden schaue ich mir die Fenster an. Sasuke hat tatsächlich gute Arbeit geleistet, zwar ist er etwas langsam aber um ehrlich zu sein dachte ich das die Fenster danach immer noch dreckig sind, aber nein, alles schön sauber. Ich löse mich von den Fenstern und lasse meinen Blick weiter durch den Klassenraum wandern. "Als nächstes sollten wir die Tische und Stühle auf den Flur räumen damit wir den Boden sauber machen können. Aber davor müssen wir noch die Schränke und Fensterbänke abstauben und abwischen. Joa, und dann wären wir auch fertig." Fragend sehe ich Sasuke an, was er von meiner Analyse hält. Jedoch hat er sich eine Zigarette angezündet und mich einfach nur angestarrt. "Du lernst wohl nicht aus deinen Fehlern?!" Er scheint mir gar nicht wirklich zugehört zu haben. "Ähm, Sasuke?" "Hm? War bloß überrascht das du ein gewisses Organisationstalent hast.", übergeht er meine zuvor gestellte Frage einfach. "Aha?" Ist das Positiv? Ich denke schon. "Na, dann auf an die Arbeit." "Jaja, lass mich wenigstens zu Ende rauchen." "Pff, grenzenlose Motivation, ganz wie erwartet ... Dann fange ich eben schon mal alleine an!", ich stolziere an ihm vorbei. "Mache das." "Rauchen ist übrigens eine scheiß Angewohnheit!" Als Antwort verdreht Sasuke nur generft die Augen ...

Nachdem ich bereits alle Stühle auf den Schulflur verfrachtet habe, hilft mir dann Sasuke tatsächlich auch mal mit den Tischen ...

"Warte, du musst weiter nach rechts!" "Muss ich gar nicht!" "Doch!" "Gar nicht!", widerspreche ich ihm und ramme mir in dem Moment die linke Schulter am Türrahmen. "Au!", ich lasse den Tisch krachend nach unten fallen. "Und, was habe ich gesagt? Tuts weh?", fragt Sasuke kopfschüttelnd und stellt seine Tischseite ab ...

(Sicht Sasuke's)

Sakura verschränkt ihre Arme, während sie ihre Wangen aufprustet und mich dabei vorwurfsvoll anschaut. "Was für ne blöde Frage! Natürlich tuts weh." Ouh, man ... Wie ein Kleinkind. Aber irgendwie ein süßes Kleinkind, ein sehr süßes sogar. Erschrocken über meine eigenen Gedanken, schaue ich entsetzt. Daraufhin greift Sakura sofort wieder an den Tisch. "Keine Sorge, habe mich ja schon wieder eingekriegt. Kein Grund mich so anzusehen." Darüber zwar etwas überrascht, und innerlich lachend, nutze ich die Gelegenheit. "Dann ist ja gut, weiter geht's." ...

"So, jetzt ist alles Bewegliches draußen. Putzt du bitte die restlichen Fenster und ich mach schon mal das Wasser zu wischen warum, ach ja und die Fensterbänke mach ich auch gleich.", ohne meine Antwort abzuwarten hat sie sich einfach umgedreht. "Jap.", antworte ich ihr dennoch ...

"So, bin doch fast fertig." "Ja, toll. Mache hinne, ich will endlich die Fensterbank putzen. Selbst die Schränke habe ich schon sauber.", drängelt Sakura. Ich seufze generft auf. Ich bin halt nicht so schnell ... "Man, ey. Es ist doch genug Platz da. Du musst nicht warten bis ich hier fertig bin. Du könntest sogar unter die Leiter wenn du wolltest." "Ich will aber nicht nass werden. Und unter ner Leiter stehen bringt Unglück.", schmolzt die Rosahaarige. "Denkst du ich lasse den Eimer auf dich fallen oder spritze dich nass?" "Man weiß ja bei dir nie." Dieses Mädchen macht mich noch fertig. "Werd ich schon nicht, versprochen." Zuerst zögert sie, dann setzt sie sich jedoch in Bewegung. "Na gut, ich vertraue dir." "Vielen Dank, ich fühle mich geehrt."

Ich schaue prüfend zu ihr runter, oder besser gesagt genau in ihren Ausschnitt. Und holla die Waldfee, ich spüre wie ich erröte. Ouh, man ... ich starre immer noch auf ihre Brüste, während sie plötzlich anfängt rumzuspringen und zu singen, als 'Highway to hell' ertönt. Und oh, Gott was mache ich denn da?! Peinlich berührt schaue ich sofort weg und versuche peinlichst genau jeden Schmutzleck auf der Fensterscheibe zu finden, solange Sakura tanzt. Heilige Scheiße! Zur Ablenkung singe ich den Song in Gedanken mit, aber der Anblick hat sich in meine Gedächtnis eingebrannt. "Hey!", reißt Sakura mich aus meinen Gedanken und schaut zu mir hoch. "Bist du etwa immer noch nicht fertig?" "Äh, doch.", krampfhaft versuche ich nicht auf ihr Dekolleté zu schauen und hoffe das mein Gesicht keinerlei Anzeichen mehr von Röte hat. "Ja, dann. Ab, runter von der Leiter. Jetzt ist der Boden dann!" Kaum dreht sie sich um, atme ich erleichtert aus. Was ist das eigentlich schon wieder für ein verdammt seltsamer Tag? Ich schaffe die Leiter raus und sie fängt schon wieder an zu tanzen. Alter, wenn das jetzt so noch den restlichen Tag weiter geht, bin ich so geliefert. Kaum bin ich wieder im Raum, fällt mein Blick sofort auf ihre Brüste. Ich fahre mir mit meiner Hand einmal gequält übers Gesicht. "Hey, alles okay bei dir? Wenn du Kopfschmerzen hast, kann ich die Musik lieser oder aus machen!", brüllt mir Sakura, über die garde erst lauter gestellte Musik, zu. "Nee, nee. Alles gut." Wenn du wüsstest ...